

EVANGELISCHE VISIONS- KIRCHENGEMEINDE



Gemeindebrief
März - April 2026



Andacht · „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Evangelische Visionskirchengemeinde Herford hat sich am 11. Januar aus den bisherigen Gemeinden Marien-, Emmaus- und Kreuzkirchengemeinde in einem Festgottesdienst gegründet. Als Andacht Gedanken aus der Predigt unseres Superintendenten Dr. Olaf Reinmuth:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

So sagt es die Jahreslosung für dieses neue Jahr. Ein Wort aus der Apokalypse, aus der Offenbarung des Johannes, das Ruhe verheißt, nach dem Sturm, eine Zeit frei von Leid und Schmerz, ohne Tränen, ohne Zerstörung, nachdem so viel drunter und drüber gegangen ist. Das Wort ist Teil der Vision des himmlischen Jerusalem, der Stadt, die vom Himmel direkt herunterkommt, in der die Menschen jetzt leben können, ohne sich gegenseitig zu schaden, in direkter Gemeinschaft mit Gott, in der es nicht einmal mehr einen Tempel braucht, weil Gott, alles in allem, mitten dabei ist. Es ist eine Friedensvision, die den Menschen, die das lesen oder hören, die Kraft zusprechen will, das Leid unterwegs, die Wirrnisse unterwegs auszuhalten.

Vision, das ist ein Traum, aber ein Traum, der nicht verfliegt und nicht von der Realität überholt wird. Vision, das ist in diesem Sinn ein Traum, der die Kraft hat, nach vorne zu ziehen, durchhalten zu lassen, sich in Geduld zu üben, auf Neues zu warten, Neues zu entwickeln.

Vision – das ist Begegnung mit Gott, der sonst oft unsichtbar bleibt. Nicht für alle Welt zu sehen oder zu spüren, sondern persönlich, für einzelne sehr gewiss, denen so eine Gottesgegenwartserfahrung zuteil wird. Nicht beweiskräftig, aber wirkungsvoll.

Vision, das ist eine subjektive Erfahrung. Die ist aber so stark, dass sie den Ort oder die Person prägt und andere in ihren Bann zieht. Sie wirkt nach außen. Sie hat eine soziale Stoßrichtung. Vision – das ist das Erlebnis der Nähe Gottes, die stark macht für den Aufbruch in die Zukunft, offen für die Menschen von heute, für das, was sie brauchen wie das tägliche Brot. Vision – das ist die Idee, dass unser Leben nichts wäre ohne Gott.

„Siehe, ich mache alles neu“ steht über diesem Jahr. Es ist die Mahnung zu Geduld im Kampf mit dem Chaos. Denn am Ende wird es gut. So sagt es uns die Bibel. Wir sollten es hören als Aufruf zur aktiven Geduld, so möchte ich das einmal übersetzen, die gestaltet und auf die Menschen achtet und ihre Geschwindigkeit, die die Veränderungen in der Welt sonst sieht und darauf reagiert, aktive Geduld, die Menschen sucht und Menschen findet.

Visionsgemeinde. Was für ein schöner Name, was für eine großartige Verheißung. „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Superintendent Pfr. Dr. Olaf Reinmuth

Bei dem Text handelt es sich um einen Auszug der Predigt von Superintendent Pfarrer Dr. Olaf Reinmuth. Der Originaltext wurde auf der Homepage veröffentlicht.

Neue BewohnerInnen im Kreuz-Zentrum!

Am 4. Februar war es soweit: Umzugswagen stehen vor der Kreuzkirche. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen im Schnee Akten, Bürostühle, Infomaterial und Bücher über Kinder und für Kinder in das Gebäude. Denn: Im Inneren des ehemaligen Gemeindehauses liegen inzwischen moderne Büros! Überall, wo der Kirchenkreis Herford Jugend-, Schul- oder Kindergarten-Arbeit betreibt – das wird nun hier von der Hessestraße aus organisiert. Wenn alle anwesend sind, schufteten hier also ab jetzt also 21 Personen, damit es „der Zukunft der Gemeinde“ im Kirchekreis gut geht. 14 Personen alleine für die 56 KiTas, die von den Geschäftsführerinnen Frau Absi und Frau Meyer zusammen mit Pfarrer Dr. Wagner in Vorstandsaufgaben für diesen Arbeitsbereich geführt werden.

Sie möchten gerne mal einen Blick, zum Beispiel in die nun umgebaute Kreuzkirche werfen? Machen Sie es! Es ist nämlich einfacher als Sie denken: In der Kirche – mit Zugang über den alten Gemeindehauseingang – ist nun die öffentliche Bibliothek des Kirchenkreises eingezogen, der Mitarbeiter Herr Herche zeigt seine neuen Räume in diesen Tagen sehr gerne, nutzen Sie einfach die Öffnungszeiten.



**Mediothek & Bibliothek
des Kirchenkreises**
Di. + Do. 10.00 - 17.00 Uhr
Mi. 14.00 - 17.00 Uhr

Wir stellen uns vor!

Wer ist die Visionsgemeinde? Wie kann ich wen erreichen? Was kann ich tun, um mich zu engagieren?

Antwort gibt *Licht für Morgen*. Das ist unsere neue Broschüre, sie liegt für Sie zum Mitnehmen bereit in den Kirchen, in der Marienblüte, den Gemeindebüros und, und, und ... Nehmen Sie auch gleich noch zwei oder drei mit und bringen diese zu Menschen, die sich interessieren! Die Broschüre ist auch einsehbar unter: www.visionsgemeinde.de





Anmeldung Konfis 2028
So. 31.05.2026 · 10.00 Uhr
 Marienkirche Stift Berg

Nach den Sommerferien beginnt eine neue Konfi-Zeit. „Konfi-Zeit“, das heißt: Gleichaltrige treffen, Bekannte aus der Grundschulzeit wieder treffen und neue Gesichter kennenlernen. Konfi-Zeit heißt Erfahrungen mit Gott und der Kirche sammeln, persönliche Fragen klären und gemeinsam Neues erleben. Am Ende steht das Konfirmationsfest im Frühjahr 2028.

Für die Konfi-Zeit kann in unserer Gemeinde zwischen zwei Modellen gewählt werden. Die Inhalte sind bei den beiden Modellen identisch. Verantwortet wird die Konfi-Zeit jeweils von einem Team aus Jugendreferent, Pfarrer*Innen und jugendlichen Teamer*Innen.

Es gibt das Modell **A-Konfi · am Samstag**. Die Konfi-Gruppe trifft sich einmal pro Monat für einen Samstagvormittag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Markus-Gemeindehaus. Den Samstagskurs mit anschließendem Mittagessen, machen Eva-Maria Schnarre und Jugendreferent Maximilian Theine.

Und es gibt das **Modell B · Konfi an jedem zweiten Dienstag**. Wir treffen uns 14-tägig am Dienstagnachmittag, in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr im Ernst-Lohmeyer-Gemeindehaus. Diesen Kurs machen Pfarrerin Frauke Wagner und Jugendreferent Bernd Wömpner.

Wer Interesse und Fragen hat oder neugierig ist, der ist herzlich willkommen zum Anmeldetag, nach dem Gottesdienst gibt es einen Infoblock. Zu dem Gottesdienst sind alle Erziehungsberechtigten und auch interessierte Freunde herzlich eingeladen. Rückfragen gerne in den Gemeindebüros, bei den Jugendmitarbeitern oder Pfarrpersonen, Kontakte hinten auf diesem Gemeindebrief. Wir freuen uns auf alle Interessierten!

Und: Wer erinnert sich noch unter Ihnen Lesenden an seine oder ihre Konfirmandenprüfung? Unsere Konfis zeigen, was sie gelernt haben und wie sie ihren Glauben verstehen und leben in einem Gottesdienst. Im sogenannten Vorstellungsgottesdienst lassen sie uns als Gemeinde teilhaben, wie sie über Gott nachdenken, zu ihm beten und Gottesdienst feiern. Seien Sie neugierig und kommen Sie: **Gottesdienst der Dienstagsgruppe am Sonntag, den 8. März um 10.00 Uhr** in der Marienkirche und **Gottesdienst der Samstagsgruppe am Sonntag, den 15. März um 10.00 Uhr** in der Markuskirche.

Pfarrerin Frauke Wagner

Konfirmationen 2026 und Konfiball

Ihre Konfirmationen feiern die diesjährigen Konfirmand*innen am **19. April 2026 in der Marienkirche** und am **26. April 2026 in der Christuskirche**. Die jeweiligen Rüstgottesdienste mit der Feier des Abendmahls

finden am Vorabend der Konfirmationen statt. Am Samstag, den 18. April um 17.00 Uhr in der Marienkirche und am 25.04. um 17.00 Uhr in der Christuskirche.

Am 19. April werden konfirmiert:

Lucy-Isabelle Atia, Felix Berger, Ella Brinkhoff, Abigail Buchholz, Leon Drewes, Elias Ellersiek, Paul Foerster, Kilian Hamelmann, Tomte Caspar Hart, Constantin Hoge, Ilja Koch, Lou Lachacz, Dylan Lange, Elias Langen, Karo Luckhaus, Amelie Maier, Nikita Malutin, Leonard Meier, Charlotte Oberbeckmann, Jan Pilgrim, Tim Schmidt, Lasse Schweigel, Stefanie Seidel, Greta Siekmann, Lukas Stizenbrecher, Levi Störmer, Sofia Suter, Luke Weber, Aurelia Wörmann

Am 26. April werden konfirmiert:

Robin Buchholz, Mara Bubrowski, Xenia Cherneta, Maxim Gild, Paula Groneweg, Felix Große-Wortmann, Robin Haddenhorst, Joris Kramer, Maurice Mengel, Jonna Marie Muhle, Alina Milutzki, Hanna Levke Milutzki, Timo Sielemann, Aurora-Fiona Petrucci, Fabian Tielker, Max Tillack, Emma Lotta Wegener, Jonas Wulfmeyer



Zu der Urkunde und dem Umhängekreuz bekommen die Konfirmand*innen auch eine Eintrittskarte für ein Event geschenkt. **Am Samstag, den 20. Juni 2026, findet um 19.30 Uhr** der diesjährige Konfi-Ball statt. Dazu sind alle Herforder KonfirmandInnen aus diesem Jahr herzlich eingeladen. Geleitet wird in diesem Jahr in der Petrikirche, Wilhelmplatz 4.

Nach dem der Auftakt in der Marienkirche gut gelungen ist, wird auch in diesem Sommer wieder unter Anleitung von Dorothee Lange aus der Tanzschule Roemkens kräftig getanzt und gefeiert. Die schöne Kleidung von der Konfirmation kann dann nochmal auf dem Roten Teppich beim Konfiball getragen werden.

Pfarrerin Frauke Wagner
Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Die Kinderkirche Marien feiert alles ...



... Singen, Basteln und Erzählen in der besonderen Atmosphäre der Marienkirche Stift Berg: Zuverlässig jeden dritten Sonntag sind Kinder ab 11.15 Uhr für eine Stunde – mit einem Erwachsenen dabei – eingeladen, sich von den lustigen Geschichten rund um die Handpuppe Lucie, oder an unsere eigene Schattenbühne mitnehmen zu lassen.

Kinderkirche Marien · Marienkirche
sonntags · 11.15 - 12.15 Uhr
15.03. · 19.04. · 17.05.26

Ohne Anmeldung
mit einem Erwachsenen zusammen

Immer von dem wunderschönen Flügel bei den Bewegungsliedern begleitet. Dann basteln wir mit Groß und Klein dort, meistens bunt und manchmal wild – unsere „Schmetterlinge zur Osterverwandlung“ seht Ihr hier. Falls mal ein Feiertag auf dem dritten Sonntag liegen sollte, verwandelt sich die Kinderkirche in einen Familiengottesdienst – dann allerdings zu früherer Uhrzeit.

Kinderkirche Marien für Kinder von 2 bis 10 Jahren, einfach vorbeikommen, mitfeiern, das 7-köpfige Team der Kinderkirche Marien freut sich auf Euch!

Nächste Termine Kinderkirche Marien:
Sonntag, 15. März · Sonntag, 19. April – Achtung, wir treffen uns zum Basteln mit Blumenerde im Innenhof des Gemeindebüros und dortigem Bibliotheksraum, direkt gegenüber der Marienkirche · **Sonntag, 17. Mai** – einen Hammer mitbringen, wir basteln etwas zum Dank an die Väter ;-)

Die KiKiE im Christus-Zentrum ...

... trifft sich einmal im Monat an einem Samstag (immer jeweils 3 Stunden), eingeladen sind Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren. Wir basteln, spielen, feiern Gottesdienst mit unserem Wiedehopf Widu und das Besondere dort an der Glatzer Straße: Wir essen und trinken zum Schluss gemeinsam.

Im März wird uns der Prophet Jeremia beschäftigen, er soll mehrfach ermordet werden, entkommt diesen Versuchen aber. Zum Beispiel wird er in einen Brunnen geworfen, aber von einem Diener des Königs gerettet.

Im April ist der Psalm 23 unser Thema, unter dem Titel: Du Schaf! Wir werden da einen Ausflug zum Uhlenbach in Siekers Wiese machen, wenn es das Wetter erlaubt.

KiKiE · Christuskirche
samstags · 10.00 - 13.00 Uhr
21.03 · 18.04. · 20.06.26
Ohne Anmeldung



Und wir lernen die *Elemente* des Psalms kennen: Schaf, Wiese, Wasser, Weg, Stecken, Stab, Tisch, Öl usw.

Schonmal vormerken: **Im Juni** werden wir Schiffe basteln, die am 11. Juli dann gestartet werden können, und zwar auf dem Dümmer See, wir selbst fahren dann mit einem großen Boot über den See, es wird gegrillt und das dauert dann natürlich einmal länger als bis 13.00 Uhr.

Flohmarkt Rund ums Kind

Mit
Cafeteria

Kuchen + Waffeln
auch zum Mitnehmen

Ernst-Lohmeyer-Haus
Stiftbergstraße 30
in Herford

Standgebühr
5 Euro + 1 Kuchen
oder 10 Euro

Samstag,
21. März 26
13–16 Uhr

Infos und
Anmeldung
unter:



foerderverein-kita-stiftberg.de

Weltgebetstag „Kommt! Bringt eure Last“

Weltgebetstag in der Visionsgemeinde
Fr. 06.03.26 · 15.00 Uhr · Markuskirche
Ohne Anmeldung

Seit fast 100 Jahren feiern Frauen rund um den Erdball den Weltgebetstag. Am ersten Freitag im März jedes Jahres rücken die Sorgen von Frauen in den Mittelpunkt, deren Land ausgewählt wurde, eine Ordnung für den Gottesdienst zu erarbeiten.

Dieses Jahr erzählen uns Frauen aus Nigeria aus ihrem Erleben. Nigeria, in der Mitte Afrikas an der Atlantikküste gelegen, der Riese Afrikas genannt aufgrund seiner quirligen Metropolen, der vielfältigen Landschaften, einem Schmelztiegel von ca. 250 Ethnien mit eigenen Dialekten.

„Kommt! Bringt eure Last,“ rufen die Frauen uns zu und nehmen die Worte Jesu aus dem Matthäus-Evangelium auf, wo es heißt: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid.“

Frauen aus Nigeria tragen ihre Last auf dem Kopf - Feuerholz, äußerlich, für alle sichtbar - schwerer wiegt ihre innere Last - Armut Diskriminierung - von niemandem wahrgenommen, als selbstverständlich angesehen, Alltag eben.

Lassen Sie uns an diesem Freitag gemeinsam eintauchen in die Lebenswelten der Frauen zwischen uralter Tradition und Moderne. Lassen Sie uns die Frauen im Gebet begleiten und Gott bitten, ihre Last zu nehmen und ihnen Mut und Kraft zu schenken, ihr Leben zu verändern und ihren Blick nach vorn zu richten mit Hoffnung und Zuversicht.

*Für das Team des Weltgebetstages,
Waltraud Möcker*

Weltgebetstag



Ausstellung in der Marienkirche während der Passionszeit

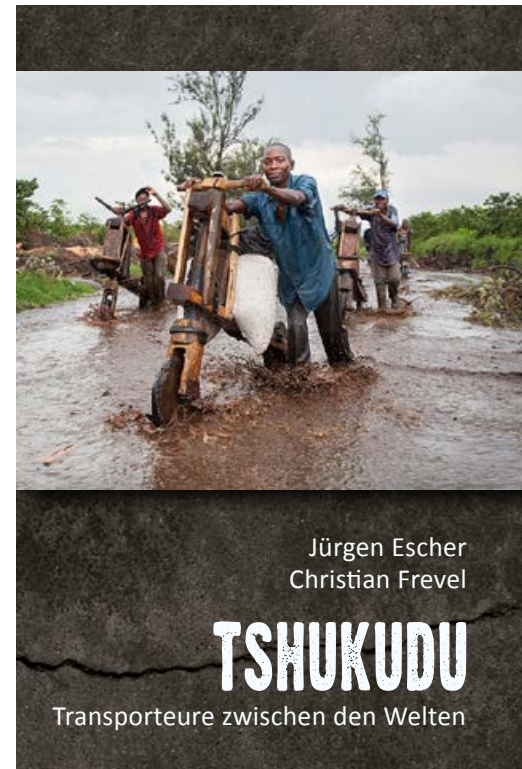
Menschen aus Afrika hat der Herforder Fotograf Jürgen Escher mehrfach am Äquator besucht. Herausgekommen ist der Bildband „Tshukudu“ und die zum ersten Mal jetzt in der Marienkirche gezeigte Ausstellung, inklusive der extrem großformatigen Fotos, die Kontakt mit dem „Innenleben“ der Stiftberger Kirche aufnehmen. Machen Sie sich ein Bild dieser eindrücklichen Installation, die „spricht“ von dieser großen Erde.

Öffnungszeiten der Ausstellung
Mittwoch bis Sonntag · 15.00 - 17.00 Uhr

Öffentliche Führungen
Sonntags jeweils 15.00 Uhr
22.02. · 08.03. · 22.03.26

mit Jürgen Escher
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten
auf Anfrage: post@juergenescher.de

Öffentliche Finissage
Freitag, 27. März · 19.00 Uhr



Vision auf Insta

„Siehe ich mache alles neu“ lautet die Jahreslosung für 2026. Es ist viel Neues entstanden (und mit mutigem Schritt machen wir auch dabei mit).

Die Visionskirchengemeinde ist nicht nur analog unterwegs, sondern auch digital: Schaut rein auf Instagram unter: [visionsgemeinde.herford](https://www.instagram.com/visionsgemeinde.herford)

Es gibt immer was Neues und Zukünftiges zu entdecken. :-)

Silke Rüter



Vielfalt an Ostern 2026



Die Tage um Ostern haben unterschiedliche Stimmungen, und die jeweils anderen Orte legen andere Formen des Feierns nahe. Und von jeher begeht man jene Tage so, und die anderen ganz anders, schauen Sie doch was Ihnen passt:

Einige feine Speisen bekommen Sie beim zentralen **Gründonnerstagsmahl um 19.00 Uhr** auf den Teller, so wie Jesus „Seder-Mahl“ gefeiert hat. Alles zu diesem kulinarisch-nachdenklichen Abend für Erwachsene und Kinder an den Tischen, inmitten der Marienkirche, siehe Seite 11. Es freuen sich Eva-Maria Schnarre und Dr. Wagner Sie nach 80 Minuten satt zu entlassen mit: „Du schenkt uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit!“

Klassische Liturgie und die tragenden Lieber der protestantischer Tradition prägen den Hauptgottesdienst **Karfreitag um 10.00 Uhr**, begleitet von der Kantorei Marien. Das feierliche Abendmahl dieses Tages hat viele Jahrhunderte Menschen besonders geprägt, und das neue Lied „Auf dem Weg nach Golgatha“ entfaltet mehrere Dimensionen.

Quer, manchmal zum Ärgern sind die modernen Texte zur **Sterbestunde um 15.00 Uhr**, leichte und auch manche seltene Töne der Orgel gehören zur anregenden Kultur in der Marienkirche an diesem Tag.

Das ist eine Stunde Kultur mit einer Prise Experiment über „Danach“: mit Brit Dehler (Theater Bielefeld, Rezitation), KMD Johannes Vetter (Orgel) und Dr. Wagner (Kornmentar). Die Totenglocke der Christuskirche läutet zur dieser Sterbestunde um 15.00 Uhr ganze 10 Minuten lang – damit beginnt der dortige Gottesdienst mit Predigt und dem Abendmahl.

Berührend mitzuerleben, wie sich am **Ostermorgen um 6.00 Uhr** das Osterlicht Raum nimmt. Die Osterkerze wird feierlich durch die dunkle Kirche getragen. Nach und nach werden weitere Lichter angezündet, bis in der Stiftberger Kirche alle Kerzen brennen. Der zentrale liturgische Gottesdienst am frühen Morgen, mit Wechselgesängen und Abendmahl. Auch wer diesen Osternachtsgottesdienst aus der Trinitatiskirche gekannt haben mag, fühle sich dieses Jahr herzlich eingeladen, auf dem anderen Berge mitzufeiern!

Am **Ostersonntag um 10.00 Uhr** feiern wir die Fröhlichkeit des Neuanfanges, sowohl in der Marienkirche, als auch in Schwarzenmoor, jeweils mit Abendmahl. Ausdrücklich für Familien ist der **Ostersonntag um 10.30 Uhr** in der Markuskirche – mit dem Chor und dort mit anschließendem Ostereiersuchen für alle kleinen Menschen.

Am **Ostermontag um 11.00 Uhr** erleben Sie ganz viel Posaunenmusik: Im zentralen Gottesdienst mit den Bläsern der Christuskirche, mit anschließendem Osterbrunch, alle Mitfeiernden sind zu einer Stärkung eingeladen, Anmeldung für diesen Montag nicht erforderlich, melden können Sie sich aber über Pfarrerin Schnarre.

„Kinder der Freiheit!“ Gründonnerstag für Leib und Seele

Ein paar feine jüdische Speisen bekommen Sie beim Gründonnerstagsmahl auf den Teller, so wie Jesus „Seder-Mahl“ gefeiert hat. Im Chorraum der Marienkirche Stift Berg sitzend, an Tischen, unterbrochen von Erinnerungen an Lammbraten (es gibt wirklich ein kleines Stück ;-)) und dem einfachen Brot der letzten Nacht in Ägypten. Und man nimmt am Tisch auch die nach altem jüdischem Rezept „Bitterkräuter“ genannten Erinnerungen als Geschmack auf.

Ein Erlebnis, ein altes Ritual und ein abwechslungsreicher Abend für Kinder und Erwachsene, ohne Kosten, Sie helfen uns, wenn Sie sich anmelden (info@visionsgemeinde.de und Tel. 983713 oder Tel. 27100),

Seder-Mahl am Gründonnerstag
Do. 02.04.26 · 19.00 - 20.15 Uhr
Marienkirche · Ohne Kosten.
Um Anmeldung wird gebeten

Sie dürfen aber auch spontan Teil der bunten Gemeinschaft dieses Abends sein. Der Abend endet mit dem alten Satz der Seder-Tradition: „Jetzt Sklaven, im Kommenden: Kinder der Freiheit!“

*Pfarrerin Eva-Maria Schnarre
und Pfarrer Dr. Gerald Wagner*

Gemeindefrühstück im Markusgemeindehaus

Seien Sie herzlich eingeladen, gemeinsam zu frühstücken, interessante Themen zu bedenken, und Menschen zu treffen:

Gemeindefrühstück
Do. 26.03. · 30.04.26 · 9.00 - 11.00 Uhr
Markus-Zentrum · Anmeldung erbeten
in den Gemeindebüros.

26. März: Das Kopftuch im Spannungsfeld – Individualität, Kultur und Religion:
– Über das Kopftuch wird heiß diskutiert, soweit es als Zeichen religiöser Zuordnung verstanden wird. Petra Feldmann, Projektleiterin im Haus der Begegnung, lädt uns ein, die verschiedenen Formen des Kopftuches und ihre kulturellen und religiösen Bedeutungen kennen zu lernen. Sie geht auf die Debatten und Missverständnisse rund um dieses bunte Kleidungsstück ein, erklärt, warum es getragen wird, und lädt ein, seine Vielfalt zu würdigen.

30. April: Nicht nur vor Ort, wenn es brennt: **Die Feuerwehr** hat viele Aufgaben: Vom allgemeinen Rettungsdienst bis zur Hilfe bei Überflutungen, bei Chemikalienfunden, bei umgestürzten Bäumen und insgesamt beim Katastrophenschutz, die Feuerwehr ist schnell einsatzbereit.

Christian Manz ist selbst Feuerwehrmann, aber er hat als ehemaliger Landrat unseres Kreises auch die behördliche Seite von ihr kennengelernt. Er wird uns über die weitgehend ehrenamtlich geleistete Hilfe berichten und Fragen beantworten.

Pfarrer Berthold Keuneke

Geburtstags-Kaffeetrinken für Senioren

Geburtstags-Kaffeetrinken

Fr. 27.03.26 · 15.00 Uhr

Markus-Zentrum · Mit Anmeldung
in einem der Gemeindebüros

Mit dem Start der Kirchengemeinde erhalten die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde, ab Vollendung ihres 75. Geburtstages, Geburtstagskarten von fleißigen Kartenschreiberinnen und Kartenschreibern, die ihnen Geburtstagsgrüße übermitteln. Diesen Karten sind herzliche Grüße auch des Pfarrteams beigelegt mit der Bitte, den Wunsch nach einem persönlichen Besuch bei einer der Pfarrfrauen und Pfarrer oder im Gemeindebüro anzugeben.

Ebenso ist in jeder Karte eine Einladung zu einem Geburtstags-Kaffeetrinken beigefügt. An drei Terminen im Jahr sollen zukünftig die Geburtstagskinder der zurückliegenden drei bis vier Monate eingeladen werden zu einer gemütlichen Gesprächsrunde bei Kuchen und Kaffee, Geschichten und „Klönen“ über Gott und die Welt. Dabei sind immer auch Personen aus dem Pfarrteam

dabei und freuen sich, so gute Kontakte zu halten oder neue zu knüpfen. Die angesprochenen Geburtstagskinder sind immer auch mit Partnerin oder Partner oder einer anderen Begleitperson willkommen. Für das erste Geburtstagscafé wurden die Gemeindeglieder ab 75 eingeladen, die im Januar, Februar bis Mitte März ihren Geburtstag feiern durften bzw. noch dürfen.

Aller Anfang ist etwas „holprig“, auch das Daten-System ist derzeit nicht immer fehlerfrei. Sollten Sie darum zu dieser Gruppe gehören, in diesem Jahr aber noch keine schriftliche Einladung erhalten haben, nehmen Sie bitte diesen Hinweis als herzliches Willkommen zum Ersten Geburtstagscafé. Wir freuen uns auch auf Sie!

Vorausschau aufs nächste Geburtstagscafé für **Geburtstagskinder von Mitte März bis Mitte Juli 2026: 24. Juli** im Ernst-Lohmeyer-Haus, Stiftbergstraße. Gerne schon einmal vormerken!

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Einkehren in der Marienblüte!

Wussten Sie schon?

Ihr Blumengeschäft direkt am Erika-Friedhof bereitet Ihnen einen schönen Kaffee und reicht ein Stück Kuchen.

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

„Wie ein Baum ... „ Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Palmsonntag 2026 feiert die Visions-Kirchengemeinde gemeinsam an einem Ort die Goldene und Diamantene Konfirmation: Wir laden die Jahrgänge 1976 und 1966 hiermit bereits herzlich zur Feier ihres Konfirmationsjubiläums in die Marienkirche Stift Berg ein! Der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr, daran schließt sich ein Gruppenfoto in der Marienkirche an. Die Gemeinde lädt die Jubilarinnen und Jubilare – und gerne auch eine Begleitperson – nach dem Foto zu Kaffee, leckeren Broten und Kuchen in das Lohmeyer-Haus gegenüber ein. Das Zusammensein schließt um 13.00 Uhr mit einem Mittagslied.

Wenn Sie der Gemeindebrief erreicht, werden auch die persönlichen Anschreiben an viele Personen versandt sein. **Wir bitten aber um Ihre Mithilfe:** Da die Datensätze des Kirzbuches nicht immer vollständig sind: Bitte sagen Sie aktiv diesen Termin weiter, und die Bitte um Anmeldung geht ausdrücklich auch an Personen, die vielleicht nicht per Brief erreicht worden sind!

Immer wieder werden wir auch gefragt, ob die Feier, z.B. einer „Eisernen“ (nach 65 Jahren) oder Gnadenkonfirmation, an diesem Sonntag mit begangen werden kann, auch hier bitte weiter sagen: „Ja, das integrieren, wir sehr gerne!“, aber weil wir diese besonderen Jahrgänge nicht direkt anschreiben gilt, sagen Sie uns von sich aus bitte Bescheid!



Wir sind also, wie in so vielen Fällen, auf Ihre Mitarbeit angewiesen, wir danken für Ihr umsichtiges Umherfragen und Anmelden!

Und auch noch einen weiteren Fall: Manchmal erreicht uns die Frage: „Ich bin vor 60 Jahren woanders konfirmiert, da schaffe ich das aber nicht hin, kann ich nicht dieses Jahr in der Marienkirche mitfeiern?“ – Ja, auch das passt gut, auch hier bitten wir um einen Hinweis von Ihnen!

Ihr Kontakt im Gemeindebüro:

Marie-Luise Hillebrenner

Tel. 05221.983713

Marie-Luise.Hillebrenner@
kirchenkreis-herford.de

Jubelkonfirmation

So. 29.03.26 · 10.00 Uhr · Marienkirche

Anmeldung im Gemeindebüro



**Melden Sie sich an
machen Sie mit:
Senioren-Kaffee-
Geburtstagstrinken**

mehr auf Seite 12

Jubelkonfirmation

mehr auf Seite 13



**Mitfeiern. Dabeisein!
Weltgebetstag im
Markus-Zentrum**

mehr auf Seite 8



**Sich berühren lassen
Segenshochzeit
am 5. September**

mehr auf Seite 20



**Kaufen. Verkaufen.
Sparen.
Kinder-Flohmarkt
der KiTa Stift Berg**

mehr auf Seite 7

Kinderkirchen

mehr auf Seite 6

**Einsteigen.
Coole Zeit beginnt
Anmeldung Konfi 2028**

mehr auf Seite 4



Sternenkinder

mehr auf Seite 26

**Konflikte?!
Vorträge im
Haus der Begegnung**

mehr auf Seite 16



Blues-Gesprächskonzert

mehr auf Seite 20



**Kommen Sie vorbei
Ausstellung in der
Marienkirche**

mehr auf Seite 9



So geht Ostern!

mehr auf Seite 10



Erzählt mir vom Glauben Steiliger Workshop

Lois und Eunike werden vom Apostel Paulus im 2. Timotheusbrief ausdrücklich gelobt. Er schreibt, dass sein Schüler und junger Weggefährte Timotheus den christlichen Glauben, für den er unterwegs ist, von seiner Großmutter Lois und seiner Mutter Eunike vermittelt bekommen hat.

Frauenpfarrerin Eva-Maria Schnarre und der Leiter des Medienzentrums des Kirchenkreises im ehemaligen Kreuz-Gemeindezentrum, Ernst-Udo Herche, laden heutige Frauen, auf den Spuren von Lois und Eunike, – gerne aber auch männliche Teilnehmer – ein zu einer fünfteiligen Workshopreihe: „Erzähl mir vom Glauben – 5 Nachmittage über's Erzählen, Gestalten, Spielen und Singen!“

Längst nicht mehr alle Kinder bekommen heute Geschichten vorgelesen und erzählt, wie es früher oft in Wohnstuben, an Kinderbetten oder in Kindergruppen üblich war. Darum gehen auch wichtige grundlegende biblische Geschichten verloren, die „man“ früher kannte – und eventuell später auch seine eigenen Werte und Orientierungen daraus mit ableitete. Freundschaftsgeschichten, Erzählungen über Nächstenliebe, Trost und Hilfe, Friedensfragen, ... – um später einmal, wie Timotheus, dazu eine eigene Haltung zu entwickeln, müssen sie Kindern „angeboten“ werden.

Damit man Kindern etwas anbieten kann, laden die Workshop-Leiter*in die Teilnehmenden zu fünf Nachmittagen ein, an denen man tolle und moderne Kenntnisse im Weitergeben von biblischen Geschichten erlernen oder wieder auffrischen kann.

Zwischen etwas „Theorie“ über kindliche Entwicklung und frühkindliche Religionspädagogik ist viel „Praxis“ geplant – über Kamishibai, Erzähltaschen, Goodly-Play-Erzählmaterial ... Es kann viel neu entdeckt und viel ausprobiert werden.

Ob als Mutter, Oma oder als Erzähl-Patin in einer Kindergruppe oder einer KiTa – genau dorthin sollen die Teilnehmenden ggf. auch vermittelt werden – es könnte vielen Spaß machen, sich hier weiterzubilden. Melden Sie sich doch einfach an.

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Workshop Erzählen

Fr. 17.04.2026 · Haus der Kirche

Hansastraße 60 · Herford

Do. 23.04.2026 · Mediathek

Hessestraße 3 · Herford

Do. 30.04.2026 · Haus der Kirche

Hansastraße 60 · Herford

Do. 07.05.2026 · Mediathek

Hessestraße 3 · Herford

Fr. 22.05.2026 · Uhrzeit/Ort folgt
(Abschlussveranstaltung)

Anmeldung erbeten bis zum 09.04.2026

Eva-Maria Schnarre · Tel. 05221.988-460
eva-maria.schnarre@kirchenkreis-herford.de
oder mediothek@schulreferat-herford.de
Tel. 05221.988-452



Janina Haus: Auch Kinder haben Rechte – Kindesschutzgefährdende Urteile an deutschen Familiengerichten Sonntag, 1. März 2026 · 15.00 - 16.30 Uhr

Familiengerichte in Deutschland verkennen häufig die Dynamiken häuslicher, sexualisierter und psychischer Gewalt und treffen Entscheidungen, die Kinder und das gewaltbetroffene Elternteil zusätzlich gefährden. Fehlende Schulung der Verfahrensbeteiligten und frauenfeindliche Einstellungen führen dabei zu strukturellen Problemen, die betroffene Kinder weiterer Gewalt aussetzen.

Die Vortragsreihe „Begegnungsräume“ widmet sich Themen aus dem Bereich Interkulturalität und Diskriminierung. Kinderschutz und Kinderrechte fokussieren hier auf jene Mitglieder der Gesellschaft, die bereits allein aufgrund ihres Alters schutzbedürftig sind, deren Stimme aber dennoch gehört werden muss. Vortrag und Diskussion in Kooperation mit „NRWeltoffen“ und Ev. Erwachsenenbildung.



Janina Haus: Kinderrechte
So. 01.03.26 · 15.00 - 16.30 Uhr
Berthold Keunecke: Konflikte
Fr. 24.04.26 · 19.00 - 20.30 Uhr
Workcamp »Encountering«
15.08. - 29.08.26

Haus der Begegnung · Landsberger Str. 2

Berthold Keunecke: Konflikt als Chance Freitag, 24. April 2026 · 19.00 Uhr

Wir leben mit ständigen Konflikten – weil unterschiedliche Menschen immer von verschiedenen Interessen geleitet sind, als Einzelne und als Gruppen. Konflikte kreativ und gewaltfrei austragen zu lernen, eröffnet besondere Entwicklungschancen. Welche Kenntnisse und Methoden dazu hilfreich sind, wird dieser Abend thematisieren.

Vortrag und Diskussion im Rahmen der Vortragsreihe Begegnungsräume: Interkulturelle und diskriminierungskritische Perspektiven im Dialog. In Kooperation mit „NRWeltoffen“ und Ev. Erwachsenenbildung

Internationales Workcamp »Encountering in Herford« 15. bis 29. August 2026

Mitmacher*innen gesucht: Jugendliche aus verschiedenen Ländern kommen zu uns – sie helfen bei Renovierungen im Haus und im Garten, begegnen Gemeindegruppen, machen Ausflüge in die Region und haben ein kleines Bildungsprogramm zur Konfliktbearbeitung und zur Zivilcourage. Die Campsprache ist Englisch. Insbesondere für die Ausflüge suchen wir Unterstützung!

Wer Lust hat, mitzumachen meldet sich bitte bei Berthold Keunecke
Tel. 0176.28 99 80 63

„Den Glauben mehr, stärk den Verstand!“ Ein Passionsgedanke aus „O Haupt voll Blut und Wunden“

Ein Zisterzienser-Abt hatte Mitte des 13. Jahrhunderts sieben lateinische Meditationen über Körperteile des Gekreuzigten geschrieben – Füße, Knie, Hände, Seite, Brust, Herz und Haupt. Paul Gerhardt hat alle sieben in deutsche Nachdichtungen verwandelt. Die letzte, „Salve caput cruetatum“, kennen viele Menschen gut: „O Haupt voll Blut und Wunden“. Es geht darin um einen, der zu Tode gefoltert wird. Seit Aschermittwoch befinden wir uns in der Passionszeit und warten sehnsüchtig darauf, dass Ostern ist und wir endlich singen können: „des woll’n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.“ Es ist ja wahr, die detaillierte Schilderung von Folterungen stößt ab. Aber können wir denn davon absehen, wo sie doch – zusammen mit der Auferstehung – Thema aller vier Evangelien ist?

In Paul Gerhardts Lied, er schrieb es 1656, gibt es einen bemerkenswerten roten Faden. Die ersten drei Strophen beschreiben recht detailliert, wie der zum Tode Verurteilte gequält und gedemütigt wird. Und das erzählerische Ich, es ist der mitleidende Betrachter, fragt nach den Verantwortlichen: „Wer hat dein Augenlicht (...) so schändlich zugericht’?“

Die vierte Strophe beantwortet die bange Frage auf schockierende Weise. Die Antwort deutet überraschenderweise nicht auf Pontius Pilatus. Der Fragesteller sieht sich höchstselbst am Pranger stehen: „Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last, ich hab’ es selbst verschuldet, was du getragen hast.“

Der mitleidende Betrachter steht unvermittelt als Täter vor dem Opfer. Mitgefühl schlägt um in Selbsterkenntnis! Und plötzlich bittet der Täter das Opfer um Erbarmen.

„Gib mir, o mein Erbarmen, den Anblick deiner Gnad.“ Der Täter bedankt sich bei seinem Opfer: „Ich danke dir von Herzen (...) für deines Todes Schmerzen“. Und in der berühmtesten Strophe, „Wenn ich einmal soll scheiden“, wird dem Ich-Erzähler, also uns, die wir das Lied singen, „am allerbängsten“. Plötzlich geht es um die eigene Todesfurcht, die so groß zu sein scheint, dass wir den am Kreuz Sterbenden schreiend anflehen: „so reiß mich aus den Ängsten“. Und die Energie für die erlebte Rettungstat erwächst aus der „Angst und Pein“ des Todgeweihten am Kreuz. Der Tod eines Menschen als Rettungstat für die, die erschüttert danebenstehen? Was für eine Geschichte!

Dass diejenigen, die als Erste dem Auferstandenen begegnen, sich fürchten, versteht sich auf diesem Hintergrund ganz von selbst.

In diesem Zusammenhang bekommt das 8 Jahre früher entstandene Lied „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“, ein ganz anderes Gewicht. Nicht umsonst singen wir in der zweiten Strophe: „den Glauben mehr, stärk den Verstand.“

*Kirchemusikdirektor
Johannes Vetter*

Neue Leitung für den Bläserkreis Marienkirche

Mein Name ist **Jonas Niehaus**. Seit Oktober 2025 leite ich den Bläserkreis der Marienkirche und habe diese Aufgabe von Leon Klee-meier übernommen.

Seit vielen Jahren bin ich in der Leitung verschiedener Ensembles in Herford tätig und engagiere mich intensiv in der Posaunenchorarbeit, insbesondere im Kirchenkreis Herford. Zudem hinaus bin ich seit 2020 „Dozent für tiefes Blech“ am Kulturforum Steinfurt. Aktuell absolviere ich ein instrumentalpädagogisches Masterstudium im Fach Posaune in Münster.



Ich freue mich darauf, die lange Posaunenchortradition mit neuen Impulsen zu bereichern und die Menschen der Visionskirchengemeinde in Proben, Gottesdiensten und Konzerten durch Musik zu begeistern und zu bewegen.

„Seid Menschen!“

Dieser eindrückliche Appell der jüdischen Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer gegen widerwärtigen Antisemitismus und für ein freundliches Miteinander, könnte genauso von der Blues-Legende Abi Wallenstein gesagt sein.

Abraham Wallenstein, geboren 1945 in Jerusalem, mit seinen Eltern 1958 nach Neuss „zurückgekehrt“ – allein das ein mutiger und „vergebender“ Schritt: Peter Urban (NDR) vor dem Konzert zum 80. Geburtstag des Musikers: „Wir freuen uns auf das Konzert eines Typen mit einem natürlichen Charisma, herzlich, empathisch, engagiert, einfühlsam, interessiert. Wir lieben ihn, seinen Charme, seine raue Stimme, seine gefühlvollen Slidegitarrentöne, sein groovendes Blues-Picking – er ist nicht nur ein toller Kerl, er ist einer der führenden Bluesmusiker in Europa.“

Blues-Legende Abi Wallenstein und David Herzel im Gesprächskonzert
Do. 26.03.26 · 19.30 Uhr · Marta Herford
Goebenstr. 3 · Der Eintritt ist frei.

David Herzel ist deutscher Jazz- und Bluesschlagzeuger. Er erzählt, dass sich seine Eltern in einem Kibbutz in Israel kennenlernten. Es gab nach dem Zweiten Weltkrieg einige junge Deutsche, die beim Aufbau Israels mithelfen wollten.

Zur Musikgruppe **BOOGIELICIOUS** gehören neben Wallenstein und Herzel noch Eeco Rijken Rapp (Piano) und Dr. Bertram Becher (Harp). Das Publikum erwartet ein unvergessliches Erlebnis im Martha, organisiert von der jüdisch-christlichen Gesellschaft, die lange schon geschwisterlich mit unserer Kirchengemeinde zusammenarbeitet.

Ein lebendiger Abend von Musik und Gespräch – moderiert von Presbyter i.R. Günter Scheduling.

Aktuelle Infos zum Bläserkreis der Christuskirche:

<https://www.gratis-webserver.de/blaeserderchristuskircheherford/>



Großes Hochzeitsfest im September in der Marienkirche

Sagen Sie es weiter! Machen Sie sich auf den Weg! Die Marienkirche Stift Berg steht einen Tag wieder ganz im Zeichen der Liebe: Ein Team von 7 PfarrerInnen steht an einem Sommertag parat, um Paaren einen Segen mitzugeben, um Menschen ein kleines Fest zu spendieren: Mit einer halben Stunde, unter zauberhafter Musik, einer individuellen Zusage für den Weg zu Zweit und dem alten Trausegen.

Ob vorne mit den Gästen im uralten Chorraum, in der Traukapelle mit ihrem uralten Schutz oder sogar draußen im schönen Rosengarten im Schutz der großen Kirchenmauer, das gehört zur besonderen Flexibilität des Tages und dieses Ortes!

Das Team um Pfarrer Dr. Wagner und Pfarrerin Schnarre betont: Ob an diesem Tag wirklich nur zu zweit kommend, oder doch mit 4 oder 20 Gästen – alles willkommen.

Ob seit einem oder schon 54 Jahre zusammen – alle willkommen. Und auch die Liebe im Alter sei ein Fest wert!

**Segenhochzeit
des Kirchenkreises Herford** ♡ ♡
Sa. 05.09.26 · 14.00 - 17.00 Uhr
Marienkirche Stift Berg
Anmeldung ab jetzt: Tel. 05221.983713
info@marienkirche-herford.de

Und ausdrücklich: Ob mit Trauschein, oder ohne – den Segen und das Fest gibt es für alle – nur der Eintrag in das Stammbuch verändert sich rechtlich jeweils. Auch Menschen, die nicht Mitglied der Kirche sind, soll das Geschenk dieses besonderen Tages gelten.

Das Team hat ausdrücklich versprochen, Paare auch gerne „spontan“ zu trauen. Es gibt aber auch die Möglichkeit, das Team vorher anzufragen, um für sich eine der Nachmittags-Uhrzeiten sicher planen zu können.



Wir suchen Ermöglicher! Herzliche Einladung zum Team Offene Kirche

„Der Seele Raum geben“ – diese Worte bilden die Idee der Offenen Kirche. Offene Kirche heißt, dass auch unter der Woche die Marienkirche Stift Berg offen ist. Ihr Kirchraum und seine ruhige Ausstrahlung laden zur Begegnung mit Gott ein und regen zum Nachdenken über den Glauben an.

Menschen aller Generationen können sich eine „Auszeit“ im Alltag nehmen. Auf dem Rückweg von der Schule oder beim Spaziergang. Manche kommen mit Kindern an der Hand, die – beim Anzünden der Kerzen – eine Möglichkeit des Betens lernen. Die Menschen sind jung und alt, sie sind Frauen und Männer, sie kommen aus unterschiedlichen Ländern, und sie sind nicht nur Christinnen und Christen. Sie kommen nicht unbedingt am Sonntagmorgen, und sie suchen nicht unbedingt einen Gottesdienst, aber von dieser Kirche lassen sie sich bewegen.

An manchen Nachmittagen kommt auch keiner. An solchen Nachmittagen, so die Ehrenamtlichen, genießen sie die Zeit, die sie in ihrer Kirche verbringen, ganz für sich.

Die Offene Kirche in der Marienkirche findet, dank des Einsatzes der ehrenamtlichen Kirchenwachen, von **Mittwoch bis Samstag, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr** statt. In diesen Zeiten wollen wir auch zukünftig die Kirche offen halten. Während der Ausstellung ist die Kirche auch sonntags geöffnet.

Dafür suchen wir Sie: **Sie haben Lust und Interesse auf Momente in der Marienkirche?** Sie schenken ihre Zeit (2 Stunden pro Dienst) und gestalten so Kirche und Gemeinschaft mit. Sie entscheiden frei, wie viele Dienste Sie im Monat übernehmen.



Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Frauke Wagner oder Küsterin Brigitte Kübler.

Frauke Wagner · Tel. 0174.1502656
frauke.wagner@kirchenkreis-herford.de

Brigitte Kübler · Tel. 0163.3720954

Thomaskirche jetzt barrierefrei



„LEADER“ heißt ein Förderprogramm, das verschiedene Bundesländer in Deutschland zur Förderung des ländlichen Raumes aufgelegt haben. Auch das Landwirtschaftsministerium NRW hat sich an diesem Programm beteiligt und so konnten für ländliche Gebiete finanzielle Fördermittel beantragt werden.

In unserer Kirchengemeinde gibt es neben den vielen städtischen Regionen wie Otte-lau, Stiftberg, Friedenstal, Nordstadt und anderen, auch ländliche Struktur – vor allem in Falkendiek und Schwarzenmoor.

Da die Kirche in Falkendiek, ehemals Trinitatiskirche, schon vor Jahren an ein heimisches Bestattungsinstitut übergeben wurde, bleibt im ländlichen Bereich noch unsere Thomaskirche an der Senderstraße. Diese ist schon seit Jahren aus der Finanzhilfe des Kirchenkreises Herford herausgenommen, wurde und wird darum von der Emmaus-Kirchengemeinde, jetzt von der Visionskirchengemeinde aber weiterhin „unter die Fittiche“ genommen. Die Gemeinde übernimmt einen Teil der anfallenden Kosten für Unterhaltungsmaßnahmen und etwa Küsterstunden.

Vor allem kann das kleine Kleinod auf dem Berg aber erhalten werden durch die vielen Arbeitsstunden, die Ehrenamtliche dort in der Unterhaltung drinnen und draußen immer wieder leisten und durch regelmäßige Spenden von Menschen aus dem „Dorf“, wie die Menschen in Schwarzenmoor manchmal noch selbst ihren Herforder Ortsteil nennen.

Jetzt konnte mit dem LEADER-Programm der vordere Zugang zu Kirche und Gemeinderäumen barrierefrei gestaltet werden.

Oft waren die zwei Treppen vor der vorderen Eingangstür für ältere oder gehbehinderte Menschen eine kleine Herausforderung, zumal es nur einen schmalen einseitigen Handlauf gab.

Das ist nun Geschichte und es gibt dort nur noch eine niedrige Treppe bzw. einen seitlichen Zugang über eine gepflasterte Rampe, die einen Zugang auch für Menschen im Rollstuhl und mit Rollatoren problemlos erlaubt. Auch wurden durch neue Pflasterung die „Stolperfallen“ auf dem Vorplatz beseitigt.

Das auf unserem Gemeindegebiet angesiedelte Garten- und Landschaftsunternehmen Rau hat alle anfallenden Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit in kurzer Zeit ausgeführt und so konnte die Frist eingehalten werden, die bei solchen Förderprogrammen oft eng gesetzt ist.

Durch die 80%tige Förderung der LEADER-Mittel und die Arbeit der beruflichen und einiger ehrenamtlicher Helfer ist „Thomas“ nun noch mehr ein Ort für Gottesdienste, aber auch Gemeinschaft zu Festen und anderer „dörflicher“ Aktivitäten – und soll es zukünftig noch weiter werden.

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Ein neues Musik-Konzept für Herford entsteht und die Kantorei Marien ist mittendrin

Was machen wir in der Kantorei Marien in diesen Wochen? Wir singen! Das ist nichts Neues – zum Glück, denn genau deswegen trifft man sich ja in einem Chor: Gemeinschaft, Musik und Glauben erleben. Aber die Rahmenbedingungen sind neu: Für die Kirchengemeinden Vision und MiLA wurde im Jahr 2025 ein neues Konzept entwickelt. Teil dieses Konzepts ist die Zusammenführung des Herforder Münsterchores und der Kantorei an der Marienkirche zu einer neuen Chorgemeinschaft!

Seit Januar 2026 treffen wir uns daher jeden Dienstag von 19.45 bis 21.45 Uhr mit einer Chorgruppe von über 60 Sängerinnen und Sängern im Ernst-Lohmeyer-Haus. Das ist ganz anders als zuvor und es macht auch ganz anders Spaß.

Auf dem Programm stehen zwei Kantaten: Eine Kantate von *Felix Mendelssohn Bartholdy* über den 42. Psalm und die Kantate „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“ von *Matthias Nagel*. Also klassische und populäre Kirchenmusik in einem Konzertprogramm, das am **Samstag, dem 4. Juli in der Münsterkirche** zur Aufführung kommt: Merken Sie sich den Termin vor!

LKMD Harald Sieger



Aus der Gemeindeleitung

„Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit!“ Ganz nach Wilhelm Busch sind die ersten Wochen der fusionierten Visionsgemeinde schnell und aktiv vorbeigegangen.

Die Gemeindeleitung und die verschiedenen Teams haben sich getroffen und ihre Arbeit aufgenommen. Es ist spannend, lässt vieles Bewährtes überdenken und gegebenenfalls neu ausrichten. Viel Positives aus den früheren Gemeinden fließt in die Neue ein.

In Ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen Visionsgemeindebriefes! Auch dieser ist längst nicht vollendet, son-

dern auch im Entstehen. Seien Sie herzlich eingeladen, geben Sie uns Rückmeldung und beteiligen Sie sich aktiv durch Beiträge, Bilder und Infos, wir freuen uns!

Wir sind gespannt auf das weitere Kirchenjahr zusammen! An dieser Stelle werden sich künftig die Gemeindeleitung und die verschiedenen Arbeitsteams melden und berichten!

Ihnen alles Gute und herzliche Grüße!

*Holger Wrede
für die Gemeindeleitung
der Visionsgemeinde*

Trauer um ehemaligen Jugendreferenten Andreas Bernhardt



Am 4. Januar 2026 ist im Alter von 61 Jahren unser ehemaliger Jugendreferent Andreas Bernhardt verstorben.

Von Beginn 2012 bis Ende 2019 war er – gemeinsam mit Bernd Wömpner – einer der Jugendreferenten der Jugendregion „Alt-

Stiftberg“ und somit in den damaligen drei Kirchengemeinden Emmaus, Kreuz und Marien tätig. Er war hauptsächlich im Bereich der Emmaus-Kirchengemeinde eingesetzt, wo er eine Jungschar und Jugendgruppe verantwortete, die Kinderkirche begleitete und während der Vakanz der Pfarrstelle dort, bis Anfang 2016, auch hauptverantwortlich war für die Konfirmandenarbeit eines der Gemeindebezirke in Emmaus.

Er war zuvor lange als Jugendreferent in der ev. Kirchengemeinde in Kirchlingern tätig gewesen. Danach verbrachte er, gemeinsam mit seiner Familie, sechs Jahre in einer deutschen Gemeinde in Südafrika, bevor er nach Deutschland zurückkehrte.

Nach seiner Zeit in Herford gingen er und seine Frau Claudia dann noch einmal für drei Jahre nach Namibia. Und nach der Rückkehr lehrte er bis zum Sommer 2025 im theologischen Seminar und Berufskolleg „Malche e.V.“ in Porta Westfalica.

Andreas Bernhardt war sich seines tiefen Glaubens an Jesus Christus stets bewusst und versuchte, die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit ihm bekannt zu machen. Ihn konnte er immer wieder fröhlich und ausgelassen preisen bei Veranstaltungen und in Gottesdiensten – mit Worten, aber auch Liedern, zu deren Begleitung er dann gerne auch zur Gitarre griff.

Aber auch in schweren Zeiten wusste er sich von seinem Herrn begleitet und getragen. So nahm er auch die schwere diagnostizierte Krankheit im Sommer 2025 an und starb getrost und mit der festen Hoffnung auf ein Wiedersehen nach dem Tod.

„Ich bin nur vorausgegangen!“ – unter dieses Thema stellt er die Trauerfeier, die er selbst maßgeblich mit ausgearbeitet hatte und zu der am letzten Januarwochenende etwa 150 Personen in die Kirche nach Stift Quernheim gekommen waren, die von ihm Abschied genommen hatten. Seine Familie und Weggefährten sollten das Leben feiern – und der Hoffnung das letzte Wort lassen, wie er selbst den Abschiednehmenden mit auf den Weg gab.

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

„Im Schatten Deiner Flügel“

Auf einem Grabfeld unseres Erika-Friedhofs werden die „Sternenkinder“ aus dem Klinikum und aus dem Mathildenhospital beige- setzt. Das sind Kinder, die auf dem Weg zur Geburt oder bei der Geburt schon verstorben sind. Eltern haben auf der „Morgenröte“ einen Ort zum Trauern um diese Kinder, die das Licht der Welt nicht erblicken durften, aber in den Familien, die viel zu früh Abschied nehmen müssen, in Herzen und Köpfen bleiben werden.

Die Familien können sich auf der Morgenröte für individuelle Beisetzungen entscheiden oder für eine Beisetzung in einer gemeinsamen Urne, die – mit einem kleinen Grabstein versehen – ihren Ort unter einem schönen Baum auf dieser besonderen Grabstätte haben. Die gemeinsame Bestattung: Nächstmal Mitte März mit Beginn in der dortigen Trauerhalle. Anschließend erfolgt

Trauerfeier Sternenkinder
Mi. 18.03.26 · 17.00 Uhr · Erika-Friedhof

die Beisetzung auf dem Grabfeld „Morgenröte“. Dort steht ein großer Steinengel mit der tröstlichen Aufschrift: „Du birgst mich im Schatten deiner Flügel.“

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre und Gemein dereferent (kath.) Ulrich Martinschledde kümmern sich auch um die individuellen Bestattungen.

Das Frauenreferat konnte über die Stiftung „Meilenstein“ eine Selbsthilfegruppe mit zwei Trauerbegleiterinnen ins Leben rufen. Diese findet statt einmal monatlich im Markusgemeindehaus, Kontakt über „Trauerkultur“ auf der Homepage

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre



Pfarr-Team

(von links) Dr. Gerald Wagner · Eva-Maria Schnarre
Berthold Keunecke · Frauke Wagner · Johannes Baumann

Herausgeber

Ev. Visionskirchen-
gemeinde Herford
Landsberger Str. 2
32049 Herford
info@visionsgemeinde.de

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrer Dr. Gerald Wagner

Grafik-Design & Satz

www.rebecca-massmann.de

Gottesdienste März - April

01.03.26	Reminicere	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrer Dr. Wagner · mit Bläsern
10.00 Uhr	Markusgemeindehaus	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrerin Wagner
06.03.26	Freitag	
15.00 Uhr	Markuskirche	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrerin Schnarre u. Vorbereitungsteam
08.03.26	Okuli	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen Dienstagsgruppe Pfarrerin Wagner
11.00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst Pfarrer i.R. Reißer
15.03.26	Lätare	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Gottesdienst · Pfarrer Dr. Wagner
10.00 Uhr	Markuskirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Samstagsgruppe Pfarrerin Schnarre · anschließend Kirchkaffee
11.15 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Kinderkirche · Pfarrer Dr. Wagner
18.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Taize-Andacht · Pfarrerin Wagner
22.03.26	Judika	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Gottesdienst · Pfarrer Baumann
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst · Pfarrer Keunecke
27.03.26	Freitag	
19.00 Uhr	Thomaskirche	Passionsandacht mit dem Posaunenchor Schwarzenmoor Pfarrer Baumann
29.03.26	Palmsonntag	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Jubiläumskonfirmation · Pfr. Baumann & Dr. Wagner · mit Bläsern
11.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit der KiTa Luise-Scheppler · Pfrn. Schnarre
02.04.26	Gründonnerstag	
19.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Gottesdienst mit Seder-Mahl · Pfrn. Schnarre und Pfr. Dr. Wagner
19.00 - 24.00 Uhr	Einladung Münsterkirche	Vigil in der Münsterkirche · ab 23.00 Uhr mit Beteiligung Visionskirchengemeinde · Pfarrer Baumann
03.04.26	Karfreitag	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Gottesdienst mit den Kantoreien · Pfarrerin Wagner
15.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Musik und Lesung zur Sterbestunde Jesu · Brit Dehler (Theater Bielefeld) · KMD J. Vetter und Pfarrer Dr. Wagner
15.00 Uhr	Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu Pfarrerin Schnarre

05.04.26	Ostersonntag	
6.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Gottesdienst zur Osternacht · Pfr. Baumann und Pfrn. Wagner
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Wagner und Vikarin Busse · mit Bläsern
10.00 Uhr	Thomaskirche	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor Schwarzenmoor Pfarrer Dr. Wagner
10.30 Uhr	Markuskirche	Familiengottesdienst · Pfarrer Keunecke · mit Kirchenchor
06.04.26	Ostermontag	
11.00 Uhr	Christuskirche	Zentraler Gottesdienst · mit Bläsern anschließend Osterbrunch · Pfarrerin Schnarre
12.04.26	Quasimodogeniti	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Gottesdienst · Superintendentin i.R. Anke Schröder anschließend Kirchkaffee
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst · Pfarrer i.R. Dr. Hoffmann
18.04.26	Samstag	
17.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Rüstgottesdienst mit Abendmahl Dienstagsgruppe Pfarrerin Wagner
19.04.26	Miserikordias Domini	
10.00 + 11.30 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Konfirmationsgottesdienste Dienstagsgruppe Pfarrerin Wagner und Konfi-Team mit Bläsern
11.15 Uhr	Marienkirche/Innenhof Gemeindebüro	Kinderkirche mit Basteln im Innenhof Team Kinderkirche und Pfarrer Dr. Wagner
10.00 Uhr	Markuskirche	Familiengottesdienst mit der KiTa Großer Stern anschließend Kirchkaffee · Pfarrer Keunecke
18.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Taize-Andacht · Pfarrerin Wagner
25.04.26	Samstag	
17.00 Uhr	Christuskirche	Rüstgottesdienst mit Abendmahl Konfi-Samstagsgruppe Pfarrerin Schnarre
26.04.26	Jubilate	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Familiengottesdienst mit der Kita Stift Berg · Pfarrer Dr. Wagner
10.30 Uhr !	Christuskirche	Konfirmation Samstagsgruppe mit Bläserkreis Christus Pfarrerin Schnarre
03.05.26	Kantate	
10.00 Uhr	Marienkirche Stift Berg	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrerin Wagner u. Vikarin Busse
10.00 Uhr	Markuskirche	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrer Keunecke · mit Posaunenchor
10.00 Uhr	Einladung Münsterkirche	Kantatengottesdienst mit den Kantoreien Marien und Münster und Bläsern



GEMEINDEBÜRO im Markus-Zentrum

Landsberger Str. 2 · 32049 Herford

Kirsten Schmidt

Tel. 05221.27100

kirsten.schmidt@kirchenkreis-herford.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr

Do. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO an der Marienkirche

Stiftbergstr. 33 · 32049 Herford

Marie-Luise Hillebrenner

Tel. 05221.983713

marie-luise.hillebrenner@

kirchenkreis-herford.de

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr

Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

PFARRPERSONEN

Frauke Wagner · Tel. 0174.1502656

frauke.wagner@kirchenkreis-herford.de

Vorsitz der Gemeindeleitung

Johannes Baumann · Tel. 05221.24649

johannes.baumann@kirchenkreis-herford.de

Berthold Keunecke · Tel. 05221.1435694

Landsberger Str. 12 · 32049 Herford

Eva-Maria Schnarre

Tel. 05221.24648 und 988460

eva-maria.schnarre@kirchenkreis-herford.de

Dr. Gerald Wagner · Tel. 0174.1502648

gerald.wagner@kirchenkreis-herford.de

Vikarin Winnie Maren Busse

Tel. 0160.7815030

winniemarken.busse@ekvw.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG am Erika-Friedhof

Vlothoer Str. 84 a · 32049 Herford

Anke Schröder · Tel. 05221.80643

anke.schröder@kirchenkreis-herford.de

JUGENDREFERENTEN

Maxi Theine · Tel. 0176.64867245

Bernd Wömpner · Tel. 0173.2770442

HAUS DER BEGEGNUNG im Markus-Zentrum

Petra Feldmann · Tel. 0173.6685487

KÜSTERINNEN

Brigitte Kübler · Tel. 0163.3720954

Heike Stallmann · Tel. 0172.5207419

Margit Bögel · Tel. 0175.5073593



www.visionsgemeinde.de



info@visionsgemeinde.de



[visionsgemeinde.herford](https://www.instagram.com/visionsgemeinde.herford)